

Einfache Anfrage Nufer-St.Gallen vom 2. Juni 2009

Mikrofonanlage im Kantonsratssaal

Schriftliche Antwort des Präsidiums vom 17. August 2009

Albert Nufer-St.Gallen kritisiert in seiner Einfachen Anfrage vom 2. Juni 2009 die Mikrofonanlage im Kantonsratssaal als pannen anfällig und unpraktisch. Er fragt das Präsidium nach den Möglichkeiten, seiner Kritik Rechnung zu tragen und die Mikrofonanlage in dieser Richtung signifikant zu verbessern.

Das Präsidium antwortet wie folgt:

1. *Funktionstüchtigkeit*

Die Schwanenhals-Mikrofone, montiert oben auf der Arbeitsfläche des Pultes an jedem Sitzplatz im Kantonsratssaal, sind nach wie vor funktionstüchtig und erfüllen ihre Aufgabe. Die Qualität der Mikrofone und deren Charakteristik – Reichweite des Aufnehmens und Unterdrückung von Nebengeräuschen – in Verbindung mit der schlichten Erscheinung sind im Kantonsratssaal auch heute noch eine gute Lösung. Seltene Defekte lassen sich verzugslos beheben, indem das defekte Schwanenhals-Mikrofon durch eine Reserve ersetzt wird.

Der Kantonsrat konnte die gesamte Audio-, Video- und Abstimmungsanlage im Jahr 2002 in Betrieb nehmen. Anlagen des gleichen Typs werden auch anderswo in Konferenzräumen verwendet, z.B. am Genfer Sitz der Vereinten Nationen (UNO). Da seit der Installation der Audio-, Video- und Abstimmungsanlage im Kantonsratssaal keine bahnbrechenden Neuerungen in der Mikrofontechnik auf den Markt gekommen sind, ist keine signifikante Verbesserung durch Auswechseln bzw. Ersetzen der Anlage möglich.

Bedienungsfehler und technische Mängel können die Funktionstüchtigkeit der Anlage beeinträchtigen. Die Parlamentsdienste gehen den Ursachen und Gründen jeder Störung der Anlage nach und versuchen, sie möglichst verzugslos zu beheben, bei technischen Mängeln mitunter durch das Ersetzen schadhafter Teile. Soll der Kantonsratssaal dereinst auf den Bestand des Kantonsrates von 120 Mitgliedern redimensioniert und entsprechend umgestaltet werden, ist es die Absicht des Präsidiums, gleichzeitig die Infrastruktur des Kantonsratssaals zu erneuern und an die aktuellen Erwartungen der Saalbenutzerinnen und -benutzer anzupassen. Zu dieser Infrastruktur gehört auch die Audio-, Video- und Abstimmungsanlage, deren Überprüfung in das Projekt einbezogen werden soll.

2. *Benutzerfreundlichkeit*

Wie zahlreiche Ratsmitglieder demonstrieren, die in aufrechter Haltung votieren, gestattet das Schwanenhals-Mikrofon eine unverkrampfte Haltung beim Votieren, wenn das betreffende Ratsmitglied den Schwanenhals auf sich ausrichtet und in normaler Lautstärke spricht. Freies Reden ohne jegliche Einschränkung der Bewegungsfreiheit wäre nur mit «Körpermikrofonen» möglich. Dies wäre aber nach der Auffassung des Präsidiums für die Verhandlungen des Kantonsrates im Plenum kaum praktikabel.